

der tambour

Newsletter des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes (BTB)



09/09

15. Dezember
7. Jahrgang

3. Mitgliederversammlung des Fachbereichs MSW des MTB/BTB:

Anspruchsvolle Vorhaben warten 2010

Nach der Zusammenführung der Fachbereiche Musik und Spielmannswesen des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes (BTB) im Jahr 2007, führten die Vereine/Abteilungen am 14. November in Potsdam ihre 3. gemeinsame Mitgliederversammlung durch.

Auf der Tagesordnung standen u. a. die Auswertung des Sportjahres 2009, speziell der FANFARONADE/Landesmeisterschaft in Cottbus, die Vorhaben/Aufgaben im Sportjahr 2010 wie eine qualifiziertere Aus- und Fortbildung, die Beschlussfassung zu notwendigen Änderungen in der gültigen Fachbereichsordnung und abschließend die turnusgemäße Wahl des Fachbereichsvorstandes.

Die Bilanz für das zu Ende gehende Sportjahr fiel recht positiv aus. Cottbus war zum fünften Mal ein guter Gastgeber für die 18 angereisten Vereine - was Teilnehmerrekord für die letzten sechs Jahre bedeutete - die sowohl im Rahmen der FANFARONADE als auch zur Landesmeisterschaft an den Start gingen. Auch die Anzahl der Zuschauer war höher als in den Vorjahren.

Auf der Grundlage einer Analyse der Meinungen der beteiligten Vereine zugrunde lagen, wurden erforderliche Schritte für weitere Verbesserungen dieses Events diskutiert und beschlossen. Die geplanten Maßnahmen der Aus- und Weiterbildung wurden ordnungsgemäß durchgeführt und ein

In dieser Ausgabe lesen Sie:

- **Jahrestagung der Fachbereichs-Vorstände Musik und Spielmannswesen**
- **Musikalischer Beitrag der Turnermusiker zur WM der WAMSB 2010 in Potsdam**
- **Musikparade zum Brandenburgerstag 2010 in Schwedt/Oder**
- **22. Ordentliche Mitgliederversammlung des Landesmusikrates Brandenburg e. V.**
- **Interessante Termine 2010 in Brandenburg-Berlin und darüber hinaus**

zusätzlicher Lehrgang für Fanfarenzüge zur Einstudierung eines neuen Pflichttitels für das Jahr 2010 erfolgreich realisiert.

Die Vereinsvertreter wurden über die Schwerpunktaufgaben/-vorhaben im kommenden Jahr informiert, zu denen beispielsweise die 20. Offene Meisterschaft des MTB für Naturtonfanfarenzüge, die 18. Offene Landesmeisterschaft in Cottbus sowie die Mitgestaltung des Rahmenprogramms anlässlich der Weltmeisterschaft der World Association Show and Marching Bands (WAMSAB) Ende Juli in Potsdam gehören.

Entsprechend der gültigen Fachbereichsordnung Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB - in der

Aktueller Internetzugang des Fachbereichs Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB:
www.turnermusiker-brandenburg-berlin.de; www.turnermusikerbrandenburgberlin.de;
www.tumubb.de

einige Passagen notwendig gewordene Veränderungen erfuhren - endete die 3. Mitgliederversammlung mit der Wahl des Fachbereichsvorstandes.

Aus persönlichen und beruflichen Gründen kandidierte Hartmut Vogel (VA für Aus- und Fortbildung) nicht wieder für den Vorstand. Dieter Frackowiak (VA für Schalmeien) wird sich zukünftig in seiner Funktion als Fachberater des Präsidiums Landesmusikrates (LMRBRB) vornehmlich der Kooperation des MTB/BTB mit dem LMR und dem Blasmusikverband Brandenburg widmen und stellte sich aus diesem Grund ebenfalls nicht zur Wiederwahl.

Beiden wurde für ihre jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit im Fachbereichsvorstand gedankt.

Das ist der neu gewählte **Fachbereichsvorstand** Musik und Spielmannswesen des MTB/BTB:

Landesfachwart	Bernd Schenke (<i>amt.</i>)
stellv. Landesfachwart und Verantwortlich für Wettkämpfe	Thomas Heeger
Verantwortlich für Finanzen	Silke Noack
Verantwortlich für Aus- und Fortbildung	Silke Noack (<i>amt.</i>)
Verantwortlich für Spielmannszüge	Maik Briesemeister
Verantwortlich für Fanfarenzüge	Anja Knüpfer
Verantwortlich für Schalmeien	Rene Klein
Verantwortlich für Öffentlichkeitsarbeit	n. n.
Verantwortlich für Jugendarbeit	n. n.
Verantwortlich für Internetauftritt des Fachbereichs	Sandra Dröge

(besch)

Fachbereichs-Vorstände MSW der neuen Bundesländer tagten:

Deutsche Meisterschaft 2012 nach Brandenburg vergeben

Die Vorstände der Fachbereiche Musik und Spielmannswesen der neuen Bundesländer trafen sich turnusgemäß am 28. November in Eisleben, um das zu Ende gehende Sportjahr auszuwerten und notwendige Abstimmungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Jahr 2010 zu tätigen.

Rückblickend auf die fünf stattgefunden Landesmeisterschaften 2009 wurde eine positive Bewertung vorgenommen. Insgesamt starteten 86 Klangkörper aus den Genres Spielmannszüge/Erw. (31), Spielmannszüge/NW (23), Fanfarenzüge (19), Schalmeien (10) und Blasorchester (2).

Von der guten Organisation vor Ort, dem reibungslosen Ablauf der Wettkämpfe, überwiegend interes-

Der Fachbereich Musik und Spielmannswesen des Märkischen TurnerBundes (MTB) und des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes (BTB) wünschen allen Musikfreunden eine besinnliche Weihnachtszeit, ein frohes und erholsames Fest sowie alles Gute, Gesundheit und Schaffenskraft für das neue Sportjahr 2010.

santen Vorträgen der Klangkörper und der überzeugenden Tätigkeit der Kampfgerichte konnten sich mehr als 8 000 Zuschauer überzeugen.

Die Verantwortlichen stimmten die Termine und Austragungsorte der Landesmeisterschaften 2010 ab und verständigten sich zur Besetzung der Kampfgerichte.

Carsten Börner vom Ausrichter der „Deutschen Meisterschaft der Sportspielmannszüge“ am 19./20. Juni in Zabeltitz (Sachsen) informierte über einen fortgeschrittenen Stand der Vorbereitungen dieses Events, für das abschließend die Mitglieder des Kampfgerichts festgelegt wurden.

Traditionell wurde über die Vergabe des Austragungsortes der übernächsten „Deutschen Meisterschaft der Sportspielmannszüge“ beraten. Die Entscheidung fiel auf die Stadt Brandenburg a. d. H., nach dem der Vereinsvorstand des Spielmannszuges FTV Stahl Brandenburg seine Bewerbung vortragen hatte.

Ende Juni 2012 werden die besten Sportspielmannszüge in der Havelstadt zu Gast sein, die in den zurückliegenden Jahrzehnten viele spannende und in guter Erinnerung gebliebene Meisterschaften erlebt hat.

(besch)

WAMSB-WM 2010 in Potsdam:

Der Märkische TurnerBund ist dabei

Die Stadt Potsdam ist nach 2001 im kommenden Jahr vom 26. Juli bis 1. August erneut Ausrichter der Weltmeisterschaft der World Association Marching and Show Bands ((WAMSB).

Mit den Fanfarenzügen der SG Potsdam und des KSC Strausberg sowie dem Spielmannszug der FTV Stahl Brandenburg starten drei Vereine des MTB im direkten WM-Wettbewerb. Hinzu kommt der Berliner Fanfarenzug, der sich den Start über eine erfolgreiche Qualifikation erspielt hatte.

Weitere zwölf Brandenburger und Berliner sowie zwei sächsische Vereine, ein Vertreter aus Mecklenburg-Vorpommern und das Auswahlorchester der Schalmeien gestalten darüber hinaus am 1. August, dem Finaltag der WM, ein umfangreiches Rahmenprogramm.

Am 14. November gab es in Potsdam für die Verantwortlichen der Vereine die erste offizielle Einweisung in das Vorhaben durch den Chef des Org.-Stabes, Klaus Mertins und den verantwortlichen Vertreter des MTB, Bernd Schenke.

Eine Arbeitsgruppe unter Leitung von MTB-Vizepräsident Bernd Schenke, bestehend aus Fachexperten der drei beteiligten Genres, wird nun kurzfristig eine inhaltliche Konzeption erarbeiten, die sowohl einen Auftritt dieser Vereine in der Potsdamer Innenstadt (am Vormittag), als auch ein Konzert im Rahmen des Finales der WM im Stadion Am Luftschiffhafen beinhaltet.

(besch)

Brandenburgtag 2010 in Schwedt/O.:

Mehr als 1000 Takte Musik

Unter diesem Motto hat der Landesmusikrat Brandenburg e. V. (LMRBRB) der Brandenburger Landesregierung die Mitwirkung am „Brandenburgtag 2010“ am 3./4. September in Schwedt/Oder angeboten. Zusammen mit den Turnermusikern des Märkischen TurnerBundes, den Blasmusikern und Spielleuten des Landesblasmusikverbandes Brandenburg sowie des Feuerwehrverbandes Brandenburg könnten fast 1 000 aktive Musiker aufgeboden werden.

Vorgesehen ist am Sonntag ab 13:00 Uhr eine Marschparade aller Musiker und/oder die Einbindung in den Festumzug. Leistungsstarke Klangkörper, gleich welchen musikalischen Genre, werden danach Bühnenprogramme der Stadt mitgestalten. Für die Anderen besteht die Möglichkeit, sich im bunten Festtagsgewühl eigenständig zu präsentieren.

Im Hinblick auf eine rechtzeitige Planung werden alle Klangkörper, die Interesse am Mitwirken haben, gebeten, ihre Bereitschaft bis 15. Dezember 2009 per Mail an den beauftragten Fachberater Spielleute des Präsidiums des LMRBRB, Dieter Frackowiak (dieterfrackowiak@gmx.de oder Tel. 03341 99839), zu melden. Benötigt werden folgende Angaben: Vollständiger Name des Vereins, voraussichtliche Auftrittsstärke, entstehende Fahrkosten per Bus, direkter Ansprechpartner des Vereins (Tel.-Nr. und Mail-Anschrift).

Zur Teilnahme an diesem Projekt werden vorrangig Klangkörper berufen, die an vorausgegangenen Höhepunkten ihrer Verbände im Sportjahr 2010 - wie das Musikfest der Lausitzer Spielleute, die Offene Landesmeisterschaft/FANFARONADE mit Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft der BDMV - teilgenommen haben. Der Grund liegt im Vorhaben für ein Zusammenspiel im Rahmen eines Großkonzerts.

Sobald die Finanzierung des Projektes seitens der Staatskanzlei Brandenburg bestätigt ist, wird mit den Verbandsverantwortlichen ein Org.-Team berufen, das alle weiteren Fragen regelt. Die gemeldeten Klangkörper werden sofort zur Festschreibung des Termins und über weitere Inhalte informiert.

(Dieter Frackowiak)

Kurz notiert

Die **Ausschreibungen** für die FANFARONADE und die Offene Landesmeisterschaft des MTB/BTB am 5. Juni 2010 in Cottbus, gehen den Vereinen termingemäß bis 10. Januar zu. Angefügt ist auch die Ausschreibung zur Qualifikation für die Konzertwertung im Rahmen der Offiziellen offenen Deutschen Meisterschaft der BDMV im Juli in Rastede. Dieser Wettkampf findet ebenfalls in Cottbus statt.

Komponist Bernhard Bosecker aus Potsdam hat in Abstimmung mit dem Fachbereich Musik und Spielmannswesen (FB MSW) des MTB/BTB seinen neuen Fanfarentitel, den er im Auftrag des FB MSW für die FANFARONADE 20120 komponierte, den Namen „**Cottbuser Marsch**“ gegeben. Das entsprechende Notenmaterial wird den Fanfarenzügen in den nächsten Tagen zugestellt.

Der Fanfarenzug der **SG Potsdam e. V.** wird am 17. Januar 2010 im Rahmen der traditionellen Ehrung der nationalen und internationalen Meister des Märkischen TurnerBundes (MTB) für seinen Weltmeistertitel in der Marschwertung der WAMSB 2009 in Kerkrade (NL) ausgezeichnet.

Der Spielmannszug „Blau-Weiß“ Freital e. V. (Sachsen) hat im Ergebnis seiner stattgefundenen Vorstandswahlen seinen Namen verändert und heißt ab sofort „**Spielmannszug Freital e. V.**“. Vorsitzende des Vereins ist weiterhin Helga Heerwig.

(besch)

22. Ordentliche Mitgliederversammlung des LMRBRB e. V.:

Musik muss eigenständiges Unterrichtsfach bleiben

Im November fand die 22. Ordentliche Mitgliederversammlung des Landesmusikrates Brandenburg e. V. (LMRBRB) statt. Der Fachbereich Musik und Spielmannswesen (MSW) des MTB/BTB ist eines der insgesamt 47 Mitglieder, davon 36 Musikverbände, -vereine und -institutionen sowie elf Persönlichkeiten des Musiklebens.

Die Aktivitäten und die Zuverlässigkeit des Fachbereichs MSW, auch im Interesse aller Brandenburger Spielleutevereine, fanden während der Tagung besondere Beachtung. Allein die erfolgte Berufung eines Fachberaters Spielleute beim Präsidiums des (LMR) - Anm. d. Red.: Diese Funktion gekleidet Dieter Frackowiak - ist bundesweit einmalig.

Im Interesse aller Spielleutevereine ist eine gefasste Resolution an die Landesregierung, in der gefordert wird, dass Musik in allen Grundschulen ein eigenständiges Unterrichtsfach bleiben muss. Die Kultusministerkonferenz aller Bundesländer hatte 2008 beschlossen, die Schulfächer Musik, Sport und Ästhetische Bildung an den Grundschulen als Fach „Ästhetische Bildung“ zusammen zu fassen. Auch bei den Landessportbünden (LSB) stieß dieser Beschluss auf Unverständnis. Die Brandenburger Landesregierung wurde deshalb aufgefordert, den Beschluss nicht umzusetzen. Denn ein guter schulischer Musikunterricht wirkt sich nicht nur auf das Niveau unseres Spielleute-Nachwuchses positiv aus.

In Aussicht gestellt wurde die Gründung eines „Landes-Jugend-Spielleuteorchesters“, möglichst für die drei Sparten Spielmannszug, Fanfarenzug und Schalmeeiorchester, als ein ständiges Projekt des LMR. Angedachte Hauptaufgabe soll die langfristige Heranbildung eines musikalisch gut qualifizierten Übungsleiternachwuchses sein. Dazu sind die erforderlichen Unterlagen vorzubereiten und mit den Fachverbänden abzustimmen. Nach Prüfung und Zustimmung kann das Projekt ab 2011 verwirklicht werden.

(Dieter Frackowiak)

Mitgliederversammlungen im Fokus:

Die Sache mit den Beschlüssen

In diesen Wochen stehen bei vielen Vereinen wieder Mitgliederversammlungen: Rechenschaftsberichte, Jahresprojektionen u. a. m. sind vorzubereiten. Viele Vereinsvorstände betrachten die bevorstehende Mitgliederversammlung mit gemischten Gefühlen, insbesondere wenn schwierige Entscheidungen auf der Tagesordnung stehen oder es im Verein gefürchtete Quertreiber gibt.

Nicht selten macht die Opposition auf der Versammlung "Stimmung" und drückt Beschlüsse durch, die dem Vorstand total gegen den Strich laufen - vielleicht sogar rechtlich nicht einmal haltbar sind. Bisweilen werden sogar offenkundig nichtige Beschlüsse auf der Versammlung durchgesetzt.

Für den Vorstand heißt es in solchen Fällen: Höchste Vorsicht! Denn:

- Nichtige Versammlungsbeschlüsse dürfen von den zuständigen Vereinsorganen nicht ausgeführt werden.
- Tun sie es dennoch, haften die Vereinsorgane - also beispielsweise der Vorsitzende und

- der Schatzmeister.
- Wird bei der Ausführung des fehlerhaften Beschlusses ein Dritter geschädigt, haftet der Verein.
- Auch wenn der Vorstand aufgrund eines fehlerhaften Beschlusses, beispielsweise einen Auftrag an einen Handwerker vergibt und dieser die bestellte Leistung erbringt, muss der Verein für die Vergütung haften.

Nichtig ist ein Beschluss, der gegen allgemeine gesetzliche Vorschriften oder zwingende Vorschriften im Vereinsrecht verstößt. Letzteres könnte zum Beispiel der Fall sein, wenn ein Teil der stimmberechtigten Mitglieder zur Vereinsversammlung nicht eingeladen wurde.

Ein nichtiger Beschluss muss nicht erst von den Mitgliedern angefochten werden. Er ist von vornherein rechtsunwirksam und ungültig. Anders verhält es sich mit einem wirksamen, aber anfechtbaren Beschluss - etwa bei Verstößen gegen die Satzung oder bei Formfehlern bei der Beschlussfassung. Solche Beschlüsse muss der Vorstand zunächst beachten - zumindest so lange, wie deren Unwirksamkeit nicht feststeht.

Beschlüsse, die nicht eindeutig nichtig sind, werden nur dann nichtig, wenn ein Vereinsmitglied die Fehlerhaftigkeit rügt, betont das "Handbuch für den Vereinsvorsitzenden". Geschehe das nicht, bleibe der gefasste Beschluss gültig. Etwas anderes gelte nur, wenn ganz bewusst gegen Satzungsbestimmungen verstoßen worden sei und der fehlerhafte Beschluss damit vorsätzlich herbeigeführt worden sei.

(vnr/besch)

Vereinsvorstände aufgepasst:

Wenn am Stuhl des Chefs gesägt wird

Stellen Sie sich vor: Sie sind Vereinsvorsitzender und bemerken, dass hinter Ihrem Rücken die "Nummer Zwei" zusammen mit anderen Vorstandkollegen an Ihrem Stuhl sägt. Das ist in vielen Vereinen gewiss kein seltener Fall; in einigen sogar fast eine schlechte Tradition. Sie glauben, dass Sie als gewählter Vorsitzender sicher auf Ihrem Stuhl sitzen - zumindest für die Wahlperiode.

Ein Blick ins Bürgerliche Gesetzbuch (§ 27, Abs. 2 Satz 1 BGB) könnte indessen möglicherweise enttäuschend für Sie sein. Denn danach ist jedes Vorstandmitglied jederzeit ohne Grund vom zuständigen Abberufungsorgan abrufbar - es sei denn, die Vereinssatzung regelt ausdrücklich, dass eine Abberufung nur bei einem wichtigen Grund möglich ist.

Aber es lassen sich auch viele wichtige Gründe finden für eine etwaige Abberufung. Ein wichtiger Grund liegt immer dann vor, wenn es nach den Umständen des Einzelfalls für den Verein unzumutbar geworden ist, dass der Vorstand bis zum Ablauf seiner Amtsperiode im Amt bleibt.

Wichtige Gründe für die Abberufung könnten sein:

- Grobe Pflichtverletzung oder Unfähigkeit zur ordnungsgemäßen Amtsführung. Dabei ist es unerheblich, ob ein Vorstandsmitglied durch sein Handeln oder durch seine Untätigkeit negativ auffällt.
- Der häufigste Abberufungsgrund ist Zerstrittenheit innerhalb des Vorstandes. Eine Abberufung ist dann allerdings nur möglich, wenn die Zusammenarbeit im Vorstand wirklich nicht mehr möglich ist. Jedes Vorstandsmitglied, das zur Zerstrittenheit beigetragen hat, kann abberufen werden.

Unzufriedenheit einiger Mitglieder mit der Arbeit bestimmter Vorstandmitglieder allein genügt jedoch in der Regel nicht zur vorzeitigen Abberufung. Die Unzufriedenen müssen sich in solchen Fällen bis zur nächsten ordentlichen Vorstandswahl gedulden.

Auch der Vorstand kann seine Mitglieder nicht abberufen oder ausschließen, wann er will. Wenn sämtliche Vorstandsmitglieder zuvor von der Mitgliederversammlung gewählt worden sind, muss das Abberufungsgremium eingeschaltet werden. Nur wenn die Satzung vorsieht, dass der Vorstand sich ohne Zustimmung der Mitgliederversammlung weitere Mitglieder bestimmen darf, kann er selbst diese auch wieder abberufen.

Das Abberufungsorgan ist ansonsten immer die Mitgliederversammlung, sofern die Satzung nichts

anderes vorsieht. Bei großer Dinglichkeit kann der Vorstand - in der Regel macht das der Vorsitzende - eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen.
Weitere Details finden Sie im "[Handbuch für den Vereinsvorsitzenden](#)".

(vnr/besch)

Von Nord bis Süd und von Ost bis West

Der Event- und Terminkalender 2010

Die Fachbereiche Musik und Spielmannswesen der Landesturnverbände veranstalten jährlich überregionale und Landesmeisterschaften, viele Vereine bieten in ihren Regionen traditionelle Musikfeste an, feiern Jubiläen und wünschen sich dabei möglichst einen größeren Publikumszuspruch. Hier ist die Chance, sich öffentlich zu positionieren und auf besondere Ereignisse zu verweisen.

Den „*tambour*“ beziehen alle Vereine in Brandenburg und Berlin, alle Landesfachwarte MSW der neuen Bundesländer, mehr als 330 Vereine sowie zahlreiche Einzelabonnenten bundesweit.

Also, was gibt es Nennenswertes in eurer Region, das wir aufnehmen sollten? Im Impressum dieser Ausgabe ist die Redaktionsadresse zu erfahren.

2 0 1 0

Januar

n. n. Beratung Fachbereichsvorstand MSW des MTB/BTB in Potsdam
17. Meisterehrung 2009 (auch für die Vereine MSW des MTB/BTB) in Berlin

März

27. Lausitzer Musikfest in Senftenberg

April

9. bis 11. Tagung der AG Einstufung Spielmannszüge in Eisleben
17. Beratung Fachbereichsvorstand MSW des MTB/BTB in Potsdam

Mai

21. bis 23. 50-jähriges Jubiläum der Schalmeienkapelle Optis Rathenow e. V.
29. Landesmeisterschaft Sachsen-Anhalt in Gernrode

Juni

5. FANFARONADE des Märkischen TurnerBundes mit der „20. Offenen Meisterschaft“ und dem „18. Offenen Pokalturnier“ für Naturtonfanfarenzüge in Cottbus
5. Offene Landesmeisterschaft der Turnermusiker Brandenburg- Berlin in Cottbus
5. Qualifikations-Wettkampf für die Deutsche Meisterschaft der Spielleute der BDMV 2010 in Cottbus
6. Beratung Fachbereichsvorstand MSW des MTB/BTB in Cottbus (unter Vorbehalt)
12. Landesmeisterschaft Thüringen in Triebes
19./20. Deutsche Meisterschaft der Sportspielmannszüge in Zabeltitz
26./27. Landesmeisterschaft Sachsen in Belgern
26./27. Kinder- und Jugendsportspiele Land Brandenburg in Brandenburg a. d. H.

Juli

2. bis 4. Europa-Championat für Marching Show Bands mit WM-Qualifikation für 2011/12 in Rastede
2. bis 4. Deutsche Meisterschaft der Spielleute der BDMV in Rastede
26. bis 1.8. Weltmeisterschaft der Marching and Show Bands (WAMSB) in Potsdam

September

4. Brandenburgtag in Schwedt/Oder
11. Landesmeisterschaft Mecklenburg-Vorpommern in Neubrandenburg
18. Beratung Fachbereichsvorstand MSW des MTB/BTB in Potsdam

November

13. 4. Mitgliederversammlung der Vereine/Abteilungen MSW des MTB/BTB in Potsdam

Dezember

11. 8. Landesturntag des Märkischen TurnerBundes (MTB) in Potsdam

Impressum

„*der tambour*“ wird vom Fachbereichsvorstand Musik und Spielmannswesen (MSW) des Märkischen TurnerBundes e. V. (MTB) und des Berliner Turn- und Freizeitsport-Bundes e. V. (BTB) herausgegeben.

Interessenten Vereine und Einzelpersonen können sich einen Abonnementbezug sichern, wenn sie über eine Mail-Adresse verfügen. Eine formlose Bestellung an die Redaktion reicht dafür aus.

V. i . S. d. P. und Redaktion: Bernd Schenke (*besch*), Vizepräsident des Märkischen TurnerBundes (MTB); Mollstr. 35, 10405 Berlin; Tel. 030 44038255; besch@comcast.net
